



---

## Schnellinformation

---

Nr. 12      29. Oktober 2010

---

**M 313879**      **Schavan, Annette: Gott ist größer, als wir glauben** : Visionen für Kirche und Welt / Annette Schavan ; [Volker Resing]. - Leipzig : Benno, 2010. - 112 S. : Ill.

Im Gespräch mit dem Journalisten Volker Resing gibt die Bundesministerin für Bildung und Forschung Auskunft über ihr Glaubensverständnis in der Politik. (va)

**M 591484**      **Scheer, Hermann: Der energetische Imperativ** : 100 Prozent jetzt: wie der vollständige Wechsel zu erneuerbaren Energien zu realisieren ist / Hermann Scheer. - München : Kunstmann, 2010. - 270 S.

Der am 14. Oktober 2010 verstorbene Energiepolitiker Hermann Scheer, langjähriger Abgeordneter des Deutschen Bundestags und Träger des Alternativen Nobelpreises, plädiert in diesem Buch nachdrücklich für eine Beschleunigung des Wechsels zu einer vollständigen Energieversorgung aus erneuerbaren Energien. Er analysiert verschiedene energiepolitische, -wirtschaftliche und -technische Konzepte hinsichtlich ihrer Wirkungen und Erfolgsaussichten und beschreibt Schlüsselprojekte, welche die „Energiewende“ auch unter Verzicht auf atomare und fossile Brückentechnologien ermöglichen könnten. Das Gelingen dieses Wechsels sei für die Zukunft der Gesellschaften zentral – es stelle einen ökonomischen wie ethischen Imperativ dar. (ve)

**M 591542**      **Das Amt und die Vergangenheit** : deutsche Diplomaten im Dritten Reich und in der Bundesrepublik / Eckart Conze ... Unter Mitarb. von Annette Weinke ... - 1. Aufl. - München : Blessing, 2010. - 879 S.

Mit diesem Buch legt die vom seinerzeitigen Außenminister Joschka Fischer 2005 eingesetzte Unabhängige Historikerkommission das Ergebnis ihrer Untersuchungen zur Rolle des Auswärtigen Amtes im Dritten Reich sowie seiner Haltung zu dieser Vergangenheit in der Bundesrepublik vor. Die Auffassung, das Auswärtige Amt sei zwischen 1933 und 1945 ein „Hort des Widerstandes“ gewesen, wird in das Reich der Legende verwiesen. Vielmehr sei das Auswärtige Amt von Anfang an in die Gewaltpolitik des NS-Regimes eingebunden gewesen und habe sich an allen Phasen der Judenverfolgung und –vernichtung aktiv beteiligt. Nach dem Krieg seien nur wenige Amtsangehörige zur Rechenschaft gezogen worden, die meisten hätten ihre Karriere unbehelligt fortsetzen oder eine neue beginnen können. (so)